

Für
Alle Teilnehmer
Der Veranstaltung

info@ringtraining.de
www.ringtraining.de

Brünn vom 2. – 4. 8. 2009

15.09.2009

Betreff: Sturm in Brünn während unserer Veranstaltung vom 2. – 4. 8. 2008 am 2.8. abends.

Liebe Teilnehmer,

da einige von Euch offensichtlich Probleme mit der Versicherung haben, hier eine Bestätigung von uns, die hoffentlich nützlich ist:

Am Sonntagabend, den 2.8.2009 kam plötzlich und ohne jegliche Vorwarnung ein Sturm auf, der das komplette Fahrerlager überraschte, auch uns.

Wir können jetzt natürlich nicht die Sturmstärke benennen, auch sämtliche Anfragen meinerseits bei der Rennstrecke brachten keinen Erfolg. Man muss dazu wissen, dass die Rennstrecke Brünn aufgrund besonderer Gegebenheiten und Lage in den Hügeln offensichtlich eigene Wettergegebenheiten hat. Immer wieder treten so genannte „Minitornados“ im oberen Bereich des Fahrerlagers auf, vor denen ich auch in meiner Nennbestätigung gewarnt habe. Diese zerstören oft ein kleines schlecht gesichertes Zelt komplett und lassen das direkt daneben stehen.

Was wir aber dieses Mal erlebt haben, das sprengt jeden Rahmen und Erfahrungswert. Es kam ein Gewitter auf und daraus hat sich plötzlich und innerhalb von wenigen Sekunden ein Sturm entwickelt, der selbst sehr große und gut gesicherte Zelte ca. 100 Meter durch die Luft schleuderte. Ein großes Zelt war an mehreren sehr schweren gusseisernen Kanalisationsdeckeln verankert und flog trotzdem **samt diesen** geschätzt 100 Meter durch die Luft. Im gesamten Fahrerlager blieben nur 2 oder 3 Zelte stehen und diese nur, weil sie komplett von allen Seiten windgeschützt von LKW oder Transportern umstellt und daran gesichert waren. Trotzdem mussten sich deren Besitzer mit mehreren Helfern an die Zeltstangen hängen, damit auch diese Zelte nicht abhoben und zerstört wurden. Im gesamten Fahrerlager war Stromausfall.

Egal, wie die Windstärke war, es gibt keinen Zweifel daran, dass dies ein Sturm war und auf keinen Fall ein ungefährlicher. Da in Mitteleuropa inzwischen offensichtlich immer mehr Tornados oder -niedlicher benannt - „Windhosen“ auftreten, sollten die Versicherungen meiner Meinung nach die Kriterien überdenken. Die Wetterstationen sitzen nicht so dicht, dass solche – lokal auftretende – Wetterkapriolen vorausgesagt oder dokumentiert werden könnten.

Mit freundlichen Grüßen

SchrägLage GmbH
Anita Wolz